

## **WOLFSMANAGEMENT: WISSEN\_SCHAF(F)\_PRAXIS**

Auftaktsymposium des SNF-Projekts „Wölfe: Wissen und Praxis“  
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden  
in Chur vom 10.-11.03.2016

Spätestens seit sich 2011 das erste Schweizer Wolfsrudel nach über 100 Jahren im Calanda-Gebiet bildete, sind Wölfe zurück in der Schweiz. Den damit verbundenen Herausforderungen für Umweltschutz, Jagd, Landwirtschaft und Vermittlung versuchen sich verschiedene im „Wolfsmangement“ verbundene AkteurInnen zu stellen. Zum Auftakt eines am 1. Januar 2016 startenden kulturwissenschaftlichen SNF-Forschungsprojekts lädt das Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft – Populäre Kulturen der Universität Zürich gemeinsam mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden zu einem Symposium ein, das den Dialog und die Vernetzung zwischen Praxis und Wissenschaft in den Mittelpunkt stellt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die vielfältigen Facetten des Wolfsmangements zu erhalten und den Austausch zwischen PraxisakteurInnen und WissenschaftlerInnen, welche sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Wolfsmangement auseinandersetzen, zu ermöglichen.

### **Donnerstag, 10.03.16** (Schulungsraum Grossratsgebäude, Masanserstr. 3)

#### Begrüssung und Einführung

10:00-10:30: Begrüssung durch Bernhard Tschofen (Universität Zürich, Leiter SNF-Projekt) und Marius Risi (Leiter IKG)

10:30-11:00: Vorstellung des SNF-Projekts und Ausblick auf das Symposium durch Projektmitarbeitende Nikolaus Heinzer und Elisa Frank

*11:00-11:15: Kaffeepause*

11:15-12:15: Kommentierung des SNF-Projekts durch Jon Mathieu (Uni Luzern) und Michaela Fenske (HU Berlin) und anschliessende Diskussion

*Mittagessen (12:15-13:45)*

### Berichte aus der Praxis

Akteure verschiedener Felder des Wolfsmanagements berichten aus der Praxis: Wie sieht der Umgang mit Wölfen aus und welche Herausforderungen stellen sich den Akteuren im Wolfsmanagement? Wie werden Probleme erklärt und gelöst, welches Wissen über Wölfe gibt es, welche Kooperationen oder Konflikte? Wo sehen Praxis-Akteure allenfalls Forschungsbedarf seitens der Kultur- und Sozialwissenschaften?

13:45-15:30: Teil 1: Inputs von Caroline Nienhuis (Grossraubtiermanagement, BAFU), Hannes Jenny (Wildbiologe, AJF GR), Ralph Manz (Wolfsmonitoring, KORÄ), Luca Fumagalli per Skype (Genetische Analysen, Laboratoire de Biologie de la Conservation) und anschliessende Diskussion

15:30-16:00: Kaffeepause

16:00-17:45: Teil 2: Inputs von Jan Boner (Herdenschutzkoordination GR), Christina Steiner (CHWolf), Andreas Widmer (St. Galler Bauernverband) und Erich von Siebenthal (Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband) und anschliessende Diskussion.

17:45-18:00: Zwischenbilanz: Zusammenführung der Argumente und diskutierten Themen durch Leitung und Mitarbeitende des SNF-Projekts

*Pause/Abendessen (18:00-20:00)*

Öffentliche Podiumsdiskussion „WOLFSMANAGEMENT: WISSEN\_SCHAF(F)T\_PRAXIS“ (20:00-21:30, Loësaal, Loëstr. 26)

ExpertInnen aus Praxis und Wissenschaft diskutieren über die politischen und praktischen Dimensionen von Wolfsmanagement und mögliche Beiträge der Kultur- und Sozialwissenschaft.

Moderation: Peter Egloff

Gäste: Georg Brosi (AJF GR), Georges Schnydrig (Verein Lebensraum Schweiz ohne Grossraubtiere), Mirjam Ballmer (Pro Natura), Marius Risi (IKG), Bernhard Tschofen (Uni Zürich - ISEK)

**Freitag, 11.03.16** (Tempel-Saal, Hotel Stern, Reichsgasse 11)

### Forschungsfeld Wolf: Forschung und Vernetzung

WissenschaftlerInnen und WissensvermittlerInnen aus verschiedenen Feldern und unterschiedlichen Regionen berichten über ihre Forschungsarbeit über Wölfe. Insbesondere werden Erfahrungen mit Wissensproduktion und -transfer thematisiert.

09:00-10:15: Teil 3: Inputs von Johannes Inama (Küfer-Martis-Huus, Ruggell/FL), Micha Herdtfelder und Margret Hansen (Waldhaus Freiburg, Freiburg i.Br./D) und Peter Sürth (Expeditionen und Bildungsarbeit, Schwarzwald/D) und anschliessende Diskussion

10:15-10:45: Kaffeepause

10:45-12:15: Teil 4: Inputs von Meret Fehlmann (Universität Zürich – ISEK), Irina Arnold (Georg-August-Universität Göttingen/D), Susanne Hose (Sorbisches Institut Bautzen/D) und Ilona Imoberdorf (Wallis und Kopenhagen/DK) und anschliessende Diskussion

*12:15-13:45: Mittagessen*

### Abschluss und Ausblick

13:45-14:15: Kommentierung des SNF-Projekts durch Walter Leimgruber (Uni Basel)

14:15-14:45: Zusammenfassung der Ergebnisse der Tagung, Erarbeiten von Umsetzungsvorschlägen und Ausblick auf weiteres Vorgehen durch Leitung und Mitarbeitende des Projekts